

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Herbst-/Wintersemester 2021 B. Sc. Volkswirtschaftslehre

Aktuelle Änderungen siehe

<https://www.vwl.uni-mannheim.de/studium/bachelorstudium/vorlesungsverzeichnis/> sowie im Portal2.

Zusätzliches Studienangebot in Heidelberg:

Durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg und der Abteilung Volkswirtschaftslehre der Universität Mannheim fördern beide Einrichtungen Maßnahmen zur Zusammenarbeit in Lehre und Forschung, die geeignet sind, deren Qualität zu verbessern. Für Studierende sind vor allem folgende Kooperationsbereiche von Bedeutung:

- Wechselseitige Zulassung von Studierenden und Doktoranden zu den Lehrangeboten beider Abteilungen,
- es wird die Möglichkeit geschaffen, die Bachelorarbeit und/oder Prüfungen zu Veranstaltungen des Spezialisierungsbereiches an der jeweils anderen Abteilung abzulegen,
- Bereitstellung gemeinsamer Ausbildungsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs,
- Förderung der gemeinsamen Betreuung und Begutachtung von Doktorarbeiten und Habilitationsschriften durch Mitglieder beider Abteilungen.

Anfragen zur Kooperation können an den Geschäftsführer der Abteilung Volkswirtschaftslehre, Herrn Dr. Thorsten Lindenbauer (E-Mail: lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de), gerichtet werden.

Bitte beachten Sie, dass für alle Bachelor-Seminare im HWS 2021 ein gemeinsamer Anmeldezeitraum vom 7. bis 13. Juni 2021 vereinbart wurde.

Vorlesungen und Seminare, die mit *** gekennzeichnet sind, sind für Studierende des dritten Fachsemesters geeignet.

Stand: 25.05.2021

Inhaltsverzeichnis

Grundlagenbereich	1
Spezialisierungsbereich	12
Vorlesungen	12
Seminare	24
Zusätzliches Studienangebot für Volkswirte	34

Grundlagenbereich

Die Übungen zu den Vorlesungen des Grundlagenbereichs werden auf den Internetseiten der Abteilung bekannt gegeben.

Analysis und lineare Algebra A

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Steffen Habermalz, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Der Kurs gibt eine Einführung in die wichtigsten mathematischen Methoden der VWL. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen: Funktionen mehrerer Variablen, partielle Ableitungen, totales Differential, lineare Approximationen, Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen, komparativ statische Analysen, Matrizen und Vektor Algebra, Determinanten und inverse Matrizen, lineare Unabhängigkeit, lineares Gleichungssystem, Einführung in Integralrechnung.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage zu verstehen und zu erklären, wofür die erlernten Methoden – Lagrange-methode, Approximation durch Differentiale etc. – benötigt werden und warum und wie sie funktionieren. Sie verstehen die theoretischen Grundlagen von erlernten Methoden und sind in der Lage sowohl theoretische Fragen zu beantworten und einfache Beweise durchzuführen, als auch praktische Aufgaben zu lösen. Die Studierenden haben ihre Fertigkeit zur mathematischen Argumentation erweitert.

Weitere Informationen: Es wird dringend empfohlen, sich vor der Veranstaltung mit den Inhalten des Wiederholungskurses "Schulmathematik" vertraut zu machen, insbesondere: Funktionen, Ableitungen, Kurvendiskussion. Übungstermine werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben. Literatur:

- Sydsaeter, Hammond "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler", Pearson Studium, 2008.
- Simon, Blume "Mathematics for Economists", W.W. Norton, 1994.

Kontakt: Steffen Habermalz, Ph.D., Tel. +49-621-181-1785, E-Mail: habermalz@uni-mannheim.de, L 7, 3-5, Raum 1.44, Sprechstunde: nach Vereinbarung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Steffen Habermalz, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Veranstaltung vermittelt eine Einführung in die Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen:

Teil 1 (Mikroökonomik)

- Einführung: eine erste Annäherung; Modelle und Empirie; Interdependenz und Handelsvorteile
- Angebot, Nachfrage und das Wettbewerbsmodell: Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht; Elastizität und ihre Anwendungen; das Marktmodell in der wirtschaftspolitischen Analyse; zur Effizienz von Märkten
- Unternehmensentscheidungen, Marktstruktur und Marktregulierung: Produktionsfunktion und Produktionskosten; Unternehmen in Wettbewerbsmärkten; Märkte für Produktionsfaktoren; Monopol, monopolistischer Wettbewerb und Werbung; Oligopol und Spieltheorie
- Marktversagen und der Staat: Information und individuelles Verhalten; Externalitäten; Kollektivgüter und gesellschaftliche Ressourcen
- Handels- und Steuerpolitik, Verteilungsfragen: Internationaler Handel und Handelspolitik; Volkswirtschaftliche Kosten der Besteuerung; der Staat und die Ausgestaltung des Steuersystems; Einkommen und Diskriminierung; Einkommensverteilung und Armut

Teil 2 (Makroökonomik)

- Messung makroökonomischer Größen: Bruttoinlandsprodukt (BIP); Preise, Inflation
- Langfristige volkswirtschaftliche Entwicklung: Wachstum und Produktion; Kapital: Sparen und Investieren; Arbeitslosigkeit; Monetäres System: Inflation; Offene Volkswirtschaft: Einführung
- Konjunkturelle Schwankungen: gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Angebot; Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik; Phillipskurve: Inflation vs. Arbeitslosigkeit

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Erfolgreiche Absolventen kennen die Grundsätze ökonomischen Denkens. Sie können diese anwenden, um die Wirkungen verschiedener einfacher wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu beurteilen, welche Wirkungen gesellschaftlich wünschenswert sind. Sie können ihr Wissen über die in wirtschaftlichen Prozessen wirkenden Anreize nutzen, um Laien in mäßig komplexen wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsproblemen fachlich fundiert zu beraten. Sie sind in der Lage, fachbezogene Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen (wie z. B. die Wirtschafts- und Finanzkrise) zu formulieren und mögliche Lösungen mit Fachvertretern zu diskutieren.

Weitere Informationen: Es ist jeweils eine der drei Vorlesungen am Montag und am Mittwoch sowie eine Übungsveranstaltung nach Wahl zu besuchen. Übungstermine werden ca. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Literatur: Mankiw, N. G. / Taylor, M. P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7., überarbeitete Auflage, 2018, Schäffer-Poeschel Verlag.

Optional: Mankiw, N. G. / Taylor, M. P., Economics, 5th Edition, 2020, Cengage Learning.

Kontakt: Dr. Alexander Donges (Koordination), E-Mail: donges@uni-mannheim.de, Tel. 181-3428, L7, 3-5, Raum S10.

Internationale Ökonomik

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Harald Fadinger, Ph.D.

Further instructor(s): teaching assistants for exercise classes

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) and practical exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A, Macroeconomics A

Grading: written exam (90 minutes)

Goals and contents of the module: The course gives an introduction to international economics. The covered material corresponds to the international standard for a course in international economics. The first half of the course covers core models of international trade, such as classical theories of comparative advantage (Ricardo and Heckscher-Ohlin) and trade models with scale economies (Krugman), and fundamentals of trade policy and the World Trade Organization. The second half of the course covers international macroeconomics. We will discuss the intertemporal approach to the current account, international capital flows, exchange rates, fiscal and monetary policy in open economies.

1. International Trade

- Introduction and facts about international trade
- The Ricardian model of international trade
- The Heckscher-Ohlin model
- Trade models with imperfect competition
- Trade policy and the WTO
- Foreign direct investment (FDI) and offshoring

2. International Macroeconomics

- The balance of payments
- Theories of international financial flows and the current account
- Short-run theories of exchange rates
- Long-run theories of exchange rates
- Fiscal and monetary policy in open economies
- Sovereign debt crises/exchange rate crises

Expected competences acquired after completion of the module: The student is acquainted with the core theories in international economics, as well as basic knowledge of the relevant international institutions. The student has learned to analyze and evaluate questions in international economics independently. The ability to analyze complex situations using analytical tools and logical thinking is increased.

Further information: Literature:

- Feenstra and Taylor (2011), International Economics, Second Edition, Worth Publishers.
- Schmitt-Grohe and Uribe: International Macroeconomics, Lecture Notes, Duke University.
- Krugman, Obstfeld und Melitz (2014): International Economics, 10th Edition, Pearson.

Contact Information: Prof. Harald Fadinger, Ph.D., E-Mail: harald.fadinger@unimannheim.de; Tel: (0621) 181 3505, Office: L7, 3-5, 419.

Macroeconomics B

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Antoine Camous, Ph.D.

Further instructor(s): teaching assistants for exercise classes

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) and practical exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: we will draw heavily on the contents of the courses Analysis and Microeconomics A, Macroeconomics A recommended.

Grading: written exam (120 minutes)

Goals and contents of the module: This course offers a micro-founded introduction to modern macro models of the business cycle, including a mathematical derivation of these models.

The course will cover macroeconomic models of short run fluctuations (IS-LM, AS-AD, Phillips-curve). In addition, the effects of monetary and fiscal policy on output, unemployment and inflation will be studied. Further, the theory and welfare implications of inflation and time inconsistency of policy decision are discussed.

Topics:

- A one-period model of the macro economy
- Savings and investment
- Money and business cycles
- Topics in banking

Expected competences acquired after completion of the module: The students can quantitatively estimate the effects of policy decision on macroeconomic outcomes. The presented models are also a useful guide to inform macroeconomic debates.

Further information: Literature: Stephen Williamson "Macroeconomics" Fifth (or fourth) Edition, Pearson.

There is also an independent German version of Macro B. Both courses cover essentially the same material and adopt the same book. Moreover, the exercise sessions on both languages will discuss the same problem sets. However, organizational details and grading will be determined by each instructor.

Contact Information: Prof. Antoine Camous, Ph.D., L7, 3-5 – Room 2.43, Phone: +49 152 23626524, E-mail: [camous\(at\)uni-mannheim.de](mailto:camous@uni-mannheim.de)

Makroökonomik B

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Prof. Andreas Gulyas, Ph.D.

Weitere Lehrende: Übungsleiter/innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Es werden die Kenntnisse der Veranstaltung Analysis und Mikroökonomik A vorausgesetzt. Empfohlen, aber nicht zwingend erforderlich ist der vorherige Besuch der Veranstaltung Makroökonomik A

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Der Kurs bietet eine mikrofundierte Einführung in moderne Makromodelle des Konjunkturzyklus. Dazu gehört auch eine mathematische Herleitung dieser Modelle. Für eine erfolgreiche Kursteilnahme sind daher gute Kenntnisse der Inhalte der Vorlesungen Analysis und Mikroökonomik A fundamental wichtig. Es werden grundlegende makroökonomische Modelle zur Beschreibung kurzfristiger makroökonomischer Schwankungen besprochen (IS-LM, AS-AD, Phillipskurve). Zudem werden die Wirkungen von geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Produktion, Arbeitslosigkeit und Inflation diskutiert. Die Theorie und Wohlfahrtswirkungen von Inflation sowie Probleme der Zeitinkonsistenz von Politikentscheidungen werden besprochen.

Themenübersicht:

- Messung von Konjunkturzyklen (Kapitel 2-3)
- Ein-Perioden-Modell der Makroökonomie (Kapitel 4-6)
- Ersparnis, Investitionen und staatliche Budgetdefizite (Kapitel 9-11)
- Geld und Konjunkturzyklen (Kapitel 12-14)
- Geld, Banken und Inflation (Kapitel 17-18)

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden können die Auswirkungen makroökonomischer Politikentscheidungen auf die gesamtwirtschaftliche Bemessungsgrößen qualitativ abschätzen. Die vorgestellten Modelle können als Rahmen zur Strukturierung der fachlichen Diskussion angewendet werden.

Weitere Informationen: Es gibt auch eine unabhängige englische Version der Makroökonomik B Lehrveranstaltung. Beide Kurse haben grundsätzlich dieselben Inhalte und verwenden das gleiche Buch. In den Übungen werden auch die gleichen Inhalte diskutieren. Jedoch obliegen organisatorische Details und die Benotung den jeweiligen Lehrveranstaltungsleitern.

Buch zur Vorlesung: Stephen Williamson "Macroeconomics", Fifth (or fourth) Edition, Pearson.

Kontakt: Prof. Andreas Gulyas, Ph.D., L7, 3-5 – Raum 2.46, Tel.: +49 621 181-1804, E-Mail: andreas.gulyas(at)uni-mannheim.de

Microeconomics B

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Helena Perrone, Ph.D.

Further instructor(s): teaching assistants for exercise classes

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 8

Teaching method (hours per week): lecture (3) + exercise class (2)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Microeconomics A

Grading: Final exam, 120 min

Goals and contents of the module: This course covers sources of market failure and provides an introduction into game theory and information economics. Starting with the two welfare theorems established in Mikroökonomik A, the course is organized around the limitations of these theorems. In the first two parts, which are covered rather quickly, external effects and public goods are analyzed. These topics are further developed in the courses Wirtschaftspolitik and Finanzwissenschaft. In the third part of the course market power is analyzed, both in a monopoly and an oligopoly context. In addition to standard monopoly and oligopoly theory, the course elaborates on price discrimination and bundling in monopoly and on dynamic aspects of competition such as deterrence. This part also contains an introduction into non-cooperative game theory with a particular focus on the knowledge foundation of games. Solution concepts are developed and discussed. The fourth part of the course addresses asymmetric information as a source of market failure. This part is an introduction into information economics and game theory under asymmetric information. This part begins with adverse selection problems and then covers screening and signaling. It then turns to moral hazard in a principal-agent relationship. This course provides basic tools and economic mechanisms that not only play an important role in microeconomics, but also are relevant across different economic sub disciplines. The focus is on the basic mechanism and not on formal apparatus. Lectures are complemented by incentivized classroom experiments (included in the lecture) and exercise sessions.

Expected competences acquired after completion of the module: The student is acquainted with basic concepts of microeconomic theory complementing the course Microeconomics A. In particular, the student is able to use concepts from game theory and information economics to address economic questions. Apart from being able to apply formal tools to a large variety of real-world issues, the student has learnt to choose the appropriate solution concepts and modeling tools for the question of interest. Thus, the student is able to evaluate what is the appropriate model and synthesize his knowledge by focusing on the fundamental economic mechanism at work. The student has improved communication skills through active participation in particular in the exercise sessions.

Further information:

Main textbook: Robert S. Pindyck und Daniel S. Rubinfeld. Microeconomics. (8th Edition) Pearson, 2013.

Optional textbook: Hal R. Varian. Intermediate Economics. (8th Edition) Norton, 2009.

Contact Information: Prof. Helena Perrone, Ph.D., L 7, 3-5 – room 3.13, phone: +49 621 181-1838, e-mail: [helena.perrone\(at\)uni-mannheim.de](mailto:helena.perrone@uni-mannheim.de)

Mikroökonomik B

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Peter Dürsch

Weitere Lehrende: Übungsleiter/innen

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)

Unterrichtssprache: deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Mikroökonomik A

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Dieser Kurs behandelt die Ursachen von Marktversagen und bietet eine Einführung in die Spieltheorie und Informationsökonomik. Beginnend mit den zwei Wohlfahrtstheoremen, welche in Mikroökonomik A etabliert wurden, ist der Kurs mit Bezug auf die Einschränkungen dieser Theoreme organisiert. In den ersten zwei, kurz gehaltenen, Teilen werden externe Effekte und öffentliche Güter analysiert. Diese Themen werden tiefergehend in den Kursen Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft behandelt. Im dritten Teil des Kurses wird Marktmacht analysiert, sowohl im Kontext eines Monopols, wie auch eines Oligopols. Zusätzlich zur standardmäßigen Monopol- und Oligopoltheorie wird der Kurs Preisdiskriminierung und Bundling im Monopol, sowie dynamische Aspekte des Wettbewerbs (wie Abschreckung vom Markteintritt) betrachten. Dieser Teil beinhaltet ebenfalls eine Einführung in die nicht-kooperative Spieltheorie, mit Fokus auf die zugrundeliegenden Annahmen dieser Theorie.

Lösungskonzepte werden erarbeitet und diskutiert. Das Thema des vierten Kursteils ist asymmetrische Information als Ursache von Marktversagen. Dieser Teil ist eine Einführung in Informationsökonomik und Spieltheorie unter asymmetrischer Information. Dieser Teil beginnt mit Problemen von adverser Selektion und beinhaltet Screening und Signalling. Danach behandelt er Moral Hazard in einem Prinzipal-Agenten-Verhältnis. Der Kurs stellt den Studenten grundlegende analytische Werkzeuge und Mechanismen zur Verfügung, welche nicht nur eine wichtige Rolle in der Mikroökonomik spielen, sondern auch in anderen Teilgebieten der Ökonomik relevant sind. Der Fokus liegt dabei auf grundlegenden Mechanismen und nicht auf Formalismen. Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen sowie Lehrexperimente.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind vertraut mit grundlegenden Konzepten der Mikroökonomik, welche den Kurs Mikroökonomik A ergänzen. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, Lösungen der Spieltheorie und der Informationsökonomik anzuwenden um ökonomische Fragestellungen zu beantworten. Sie werden gelernt haben geeignete Lösungskonzepte und Modelle auszuwählen und mithilfe dieser eine weite Bandbreite real existierender Probleme formal zu lösen. Aktive Teilnahme an den Diskussionen, insbesondere der Übungsstunden, wird die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer verbessert haben.

Weitere Informationen: Literatur:

- Hal R. Varian, Grundzüge der Mikroökonomik. (8., überarb. u. verb. Auflage), Oldenbourg, 2011.
- Robert S. Pindyck und Daniel S. Rubinfeld, Mikroökonomie. (8. Auflage), Pearson Studium, 2013.

Kontakt: tba

Recht

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. jur. Gernot Wirth und Prof. Dr. Thomas Fetzer, LL.M.

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Klausur (180 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Die erste Hälfte der Veranstaltung verschafft einen Überblick über das deutsche Privatrecht. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im allgemeinen Privatrecht (Allgemeine Regeln, Vertrags- und Sachenrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs). Ergänzend wird auf Sonderprivatrechte wie etwa dem Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute Bezug genommen. Die zweite Hälfte der Veranstaltung verschafft einen ersten Einblick in das System des deutschen öffentlichen Rechts. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im Verfassungsrecht und betrifft die Kernfragen des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechtslehre sowie Grundzüge des Finanzverfassungsrechts. Darüber hinaus werden die Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts behandelt und ergänzend die Grundlagen des Verfassungs- und Verwaltungsprozesses besprochen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, sowohl ihre berufliche Qualifikation als auch ihre praktischen Tätigkeiten in die rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Wirtschaftslebens einordnen zu können. Durch die Vermittlung rechtlicher Grundlagen sowie Methoden und Arbeitsweisen sind sie darauf vorbereitet, die erworbenen Grundkenntnisse bei der späteren praktischen Tätigkeit einzuordnen und anzuwenden.

Kontakt: Dr. Gernot Wirth, Tel. 181-1315, E-Mail: gwirth@jura.uni-mannheim.de.

Statistik II

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Toni Stocker

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (4 SWS) + Übung (2 SWS),

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I

Benotung: Schriftliche Klausur über 180 Minuten

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Veranstaltung Statistik II stellt nach Statistik I und vor der darauf aufbauenden Veranstaltung Grundlagen der Ökonometrie den zweiten Teil der quantitativen Grundausbildung im Bachelor-Studium dar. Klassischerweise wird Statistik in die beiden Kerngebiete Deskriptive (beschreibende) Statistik und Induktive (schließende) Statistik aufgeteilt. Die deskriptive Statistik befasst sich dabei vorrangig mit Methoden zur Aufbereitung, Komprimierung und (grafischen) Darstellung von Daten, während die induktive Statistik wahrscheinlichkeitstheoretisch begründete Methoden zur Interpretation zufallsabhängiger Daten beinhaltet.

Daten werden hier als „zufallsabhängig“ bezeichnet, wenn diese infolge fehlender Information keine sicheren Aussagen ermöglichen. Dies tritt beispielsweise im Kontext von Stichproben oder Prognosen auf. Die Veranstaltung Statistik II behandelt im ersten Teil die Grundprinzipien der induktiven Statistik (Schätzen und Testen). Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung der Statistik als Methode zur Auswertung zufallsabhängiger Daten. Der zweite Teil ist dem linearen Regressionsmodell gewidmet, welches das wichtigste Arbeitsinstrument der Ökonometrie darstellt. Dabei steht die Modellierung komplexerer quantitativer Zusammenhänge im Mittelpunkt. Der Umgang mit statistischer Software stellt wie schon in Statistik I einen wesentlichen Teil der Veranstaltung dar.

Inhalte: Einführung in die induktive Statistik, Statistisches Schätzen (Punkt- und Intervallschätzung, Schätzmethoden), Statistisches Testen (Hypothesenwahl und Fehlerarten, p-Werte, ausgewählte Testverfahren), einfaches lineares Regressionsmodell (unterschiedliche Modell-varianten, Schätzen und Testen), Einführung in das multiple Regressionsmodell

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Konzepte zur Auswertung und Interpretation ein- und mehrdimensionaler zufallsabhängiger Daten. Sie können die behandelten Konzepte auf beliebige Situationen, in denen solches Datenmaterial anfällt bzw. ausgewertet werden muss, übertragen. Dazu beherrschen sie eine flexibel anwendbare statistische Software in dem dafür erforderlichen Rahmen. Außerdem können sie zwischen dem auf Daten gestützten empirischen Kalkül und dem auf Wahrscheinlichkeitsrechnung basierenden theoretischen Kalkül inhaltlich und formal (etwa durch die Notation) unterscheiden. In den studierenden- und lernzentrierten Übungen wird Kleingruppenarbeit (3-4 Studierende) gezielt gefördert. Neben dem fachlichen Austausch über Lösungsansätze zu konkreten Problemstellungen (Übungsaufgaben) lernen, erfahren und entwickeln die Studierenden Kompetenzen über eigenständiges und zielorientiertes Arbeiten in einer Gruppe, Zuhören und Respektieren anderer Meinungen, Unterstützung anderer Gruppenmitglieder, Toleranz im Spannungsfeld zwischen Sympathie und Antipathie.

Literatur:

- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2017): Statistik - Grundlagen und Methodik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Stocker, T. C. und Steinke, I. (2017): Übungsbuch Statistik. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Kontakt: Dr. Toni Stocker; Tel.: +49 621 181 3963; E-mail: stocker@uni-mannheim.de; Büro: L7,3-5; 1. OG, Zimmer 143; Sprechstunde: Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr oder n. V.

Wirtschaftsgeschichte

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: PD. Dr. Tobias A. Jopp

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Vorlesung (2 SWS) plus Übung (1 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Wie entstand Wirtschaftswachstum in vorindustriellen Zeiten, wie erklärt sich die Entwicklung kapitalistischer Gesellschaften und woher kommen Wirtschaftskrisen?

Anliegen der Vorlesung ist es, ein Gefühl für die langfristige Entwicklung der Wirtschaft und die Analysemöglichkeiten dabei auftretender Brüche und Krisen zu geben. Zudem wird ein Überblick über die Disziplingeschichte und eine Einführung in die Dogmengeschichte geboten. Insofern ist sie eine hervorragende Ergänzung des volkswirtschaftlichen Studienteils. Die Studierenden sollen anhand von drei einschneidenden Ereignissen der neueren deutschen Wirtschaftsgeschichte mit Methoden und Inhalten des Fachs vertraut gemacht werden. Betrachtet werden der Globalisierungsprozess des 19. Jahrhunderts, die große Inflation von 1923 und die Weltwirtschaftskrise der frühen 1930er Jahre einschließlich der Bankenkrise.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben. Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und Theorie zu diskutieren. In der Übung haben die Studierenden Fertigkeiten zum Anfertigen einer akademischen Hausarbeit erworben, dazu gehören insbesondere die Literaturrecherche sowie die kritische Auswertung von Quellen und deskriptiven Daten.

Weitere Informationen: Die Veranstaltung ist für folgende Studiengänge geplant: Bachelor VWL Grundlagenbereich, BA-Studierende mit Beifach VWL und Lehramt Politikwissenschaft.

Einführende Literatur:

- O'Rourke, Kevin H./Williamson, Jeffrey G. (1999): Globalization and History. The Evolution of a Nineteenth-Century Atlantic Economy. Cambridge/Mass.
- Spoerer, Mark/Streb, Jochen (2013): Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts, München.
- Holtfrerich, Carl-Ludwig (1980): Die deutsche Inflation 1914-1923. Berlin.
- James, Harold (1988): Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936. Stuttgart.

Kontakt: PD. Dr. Tobias A. Jopp, E-Mail: jopp@uni-mannheim.de, Sprechstunde: Di 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr. Um Terminvereinbarung wird gebeten. Homepage: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/streb/>

Wirtschaftsgeschichte (Übung)

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Die Übung "Wirtschaftsgeschichte" gehört zur gleichnamigen Vorlesung und ist nur zusammen mit ihr zu besuchen. Sie findet in vier Gruppen jeweils 14-täglich statt. Weitere Informationen sind unter der Vorlesung zu finden.

Wissenschaftliches Arbeiten Teil 1: Lern- und Arbeitstechniken

Bitte melden Sie sich im Portal2 an. Die Anmeldung ist bis Semesterende möglich. Der Kurs ist für Studierende im ersten Fachsemester konzipiert.

Wissenschaftliches Arbeiten Teil 2: Einführung in das wissenschaftliche Schreiben

Bitte melden Sie sich im Portal2 an. Die Anmeldung ist bis Semesterende möglich. Der Kurs sollte im dritten Fachsemester absolviert werden.

Modulverantwortliche/r: Linda Köhler

Weitere Lehrende: Dozentinnen und Dozenten der Universitätsbibliothek und des Studierendenwerks

Turnus des Angebots: Jährlich

ECTS-Punkte: 2

Lehrmethode: Online-Kurs und Tests zu Teil 1; Online-Vorlesungen, Selbststudium, Tests und Hausarbeiten zu Teil 2

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Benotung: Erwerb der durch die Veranstaltung vermittelten Kompetenzen; Nachweis der Kompetenzen im Rahmen von Tests und/oder Hausarbeiten; der Leistungsnachweis wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet, eine Benotung erfolgt nicht.

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Modul führt in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Es besteht aus zwei Teilen: Teil 1 behandelt u. a. die Themen Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Motivation und Prüfungsvorbereitung. Teil 2 beinhaltet die wissenschaftliche Literaturrecherche, die Recherche in statistischen Datenbanken sowie eine Einführung in die Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen. Außerdem widmet sich Teil 2 den Bereichen Themenfindung und -eingrenzung, Suche nach und Bewertung von Informationen, Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit, Schreiben der Rohfassung, Dokumentation der verwendeten Quellen, Visualisieren von Ergebnissen, wissenschaftlicher Stil sowie Präsentation von Ergebnissen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studium insgesamt sowie wissenschaftliche Schreibprojekte als Teil ihres Studiums selbstständig zu organisieren. Sie können selbstständig die von ihnen benötigte Literatur recherchieren und Datenbanken zur Gewinnung von Informationen nutzen. Sie haben ein Verständnis für die Funktionsweise von Literaturverwaltungsprogrammen erworben. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, ein geeignetes Thema für eine Seminar- oder Bachelorarbeit zu definieren, die Arbeit nach wissenschaftlichen Standards selbstständig zu verfassen und die Ergebnisse in geeigneter Weise zu präsentieren.

Kontakt: Linda Köhler, E-Mail: linda.koehler(at)uni-mannheim.de

Spezialisierungsbereich

Vorlesungen

Antitrust / Competition Policy

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teachers of the module: Prof. Michelle Sovinsky, Ph.D. / Kevin Remy

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise class (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Grundlagen der Ökonometrie

Grading: written final exam, 120 min.

Goals and contents of the module: This course is designed to provide an introduction to theoretical models and empirical methods in industrial organization, focusing on competition policy/antitrust. Monopoly and strategic interactions between firms will be studied using research papers and antitrust cases. Specifically, topics include collusion, horizontal merger, predation, and vertical restraints.

Expected competences acquired after completion of the module: Upon completion of the course, students will be able to evaluate firm interactions to determine if they violate current antitrust/competition policy laws, to analyze the welfare and competitive impact of firm interactions in the light of policy; and enhancement of communication skills through presentation in the exercise session.

Contact: tba

Applied Multivariate Statistics (AMS)

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Dr. Toni Stocker

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie, Laptop required. The final grade is based on points from the tutorials and points from the final written exam.

Grading: final written exam (120 minutes) + homework assignments to submit plus cooperative learning in tutorials during the semester.

Achieving a minimum of points in the homework gradings is required for participating in the exam (please check the course guidelines for details). The final grade is based on points from the tutorials and points from the final written exam. At maximum, there are 100 points to earn, where 20 points are from the tutorials and 80 points from the written exam.

Goals and contents of the module: Subject of this course is to provide an overview about classical methods for describing and analyzing high-dimensional data. Thereby the main focus is on their practical application. The Statistical Software R will intensively be used upon many real data examples.

Contents: Introduction to AMS, Matrix Algebra, Multivariate Samples, Principal Component Analysis (PCA), Biplots, Factor Analysis, Multidimensional Scaling (MDS), Cluster Analysis, Linear Discriminant Analysis (LDA), Binary Response Models, Statistical Methods for Data Science

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the semester students know and understand most common methods for analyzing multivariate data and their theoretical background can proficiently use R when using multivariate techniques: data import, constructing graphics, inference, model diagnosis and assessment have experienced the possibilities and limitations of multivariate methods on the basis of real data examples

Further information: Students should have a solid background in Statistics (e.g. two or more courses in Statistics). A course in Basic Econometrics is helpful but not strictly required. Students are not allowed to enter this course after the 3rd lecture.

Contact Information: Dr. Toni Stocker; Phone: +49 621 181 3963; e-mail: [stocker\(at\)uni-mannheim.de](mailto:stocker@uni-mannheim.de)
Office: L7,3-5; 1st floor, room 143; Office hours: Wednesday, 3:00-4:30 p.m. or upon appointment.

Economics of Social Insurance and Social Policies

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher: Prof. Arthur Seibold, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 5

Method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: introductory classes in Microeconomics and Econometrics; having taken Introductory Public Economics is desirable

Grading: final exam (90 min, 100%)

Goals and contents of the module: This course offers an introduction to the economics of Social Insurance and other public social expenditure policies. The first part focuses on social insurance, including unemployment insurance, health insurance and retirement pensions. The second part deals with other social expenditure policies, including education and low-income transfers. The course discusses the rationales for government intervention in different areas, as well as potential problems associated with it. Students will become familiar with recent empirical evidence on individual behavioral responses as well as the effectiveness of different government policies.

Expected competences acquired after completion of the module: By the end of the course, students should be able to:

- Critically analyze government intervention based on theoretical reasoning and empirical evidence
- Apply microeconomic methods to the area of social insurance and social policies
- Critically evaluate empirical evidence based on their knowledge of econometrics
- Have an understanding of the topics covered corresponding to recent research, and usefully apply this to real-world issues in public policy

Contact Information: Prof. Arthur Seibold, Ph.D.; Phone: +49 621 181-1781; E-mail: [seibold\(at\)uni-mannheim.de](mailto:seibold@uni-mannheim.de); L 7, 3-5 – Room 224; Consultation hour(s): Wed, 5 – 6 p.m.

Einführung in die Bayessche Statistik

[Course dates / form of participation](#)

Modulverantwortlicher: Dr. Ingo Steinke
Turnus des Angebots: etwa jedes zweite Herbstsemester
ECTS-Punkte: 8
Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) plus Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache: Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I und II
Benotung: Hausaufgaben (20%), Klausur im Umfang von 90 Minuten (80%)

Ziele und Inhalte des Moduls: Bayessche Modellansätze spielen in der Statistik eine große Rolle, da sie es erlauben, auch für komplexe statistische Modelle Lösungen anzubieten. Ausgehend von einem klassischen parametrischen Modell wird dabei der Parameter als Zufallsvariable aufgefasst, dem man eine a-priori-Verteilung zuweist. Über den Bayesschen Ansatz bekommt man dann eine a-posteriori-Verteilung des Parameters, auf deren Grundlage Schätzer berechnet oder Entscheidungen gefällt werden können. Im Zentrum der Vorlesung steht eine Einführung in die Konzepte der Bayesschen Statistik; dazu gehört auch ein Überblick über das Rechnen mit bedingten Verteilungen. Mit asymptotischen Aussagen wird belegt, warum Bayessche Methoden auch aus klassischer Sichtweise anwendbar sind. Eine Einführung in die rechentechnische Bestimmung der a-posteriori-Verteilung wird gegeben. Im Rahmen der Vorlesung und in der begleitenden Übung wird von der Programmiersprache R Gebrauch gemacht.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden kennen die Grundkonzepte von subjektiver Wahrscheinlichkeit und Bayesscher Statistik. Sie können für Standardmodelle a-posteriori-Verteilungen bestimmen und herleiten. Im Rahmen der Bayesschen Statistik können die Studierenden Parameter schätzen, Kreditintervalle bestimmen und Entscheidungen fällen. Sie beherrschen die Grundfunktionalität des Statistikprogramms R und können R benutzen, um die Bayessche Statistik anzuwenden und um mithilfe von Markov-Chain-Monte-Carlo-Methoden a-posteriori-Verteilungen zu bestimmen.

Kontakt: Ingo Steinke, Tel. (0621) 181 1940, E-Mail: isteinke@rumms.uni-mannheim.de, Büro: L7, 3-5, Raum 142, Sprechzeiten: Di und Mi, 17:15-18:15 Uhr.

Energy, Environment and Development

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Dana Kassem, Ph.D. / Prof. Ulrich Wagner, Ph.D.
Cycle of offer: irregular
ECTS credits: 7
Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)
Course language: English
Prerequisites: Microeconomics A + B, Principles of Econometrics. A good background in applied econometrics is essential.
Grading: written final exam, 90 minutes

Goals and contents of the module: This course covers topics in energy and environmental economics with a special focus on developing countries.

The overall goal of the course is to introduce advanced undergraduate students to the recent surge in research on environmental and energy economics as applied to developing countries. There are three broad topics. The first topic examines the relationship between access to energy and economic development. We will explore the recent findings on how access to energy and the reliability of its supply affect various economic outcomes. The second broad topic is about the environment and development. In this part, we will cover topics like pollution problems in developing countries and the role of political economy (institutions, regulation, enforcement) in developing countries in affecting the environment. The final topic focuses on climate change and development. This part will cover papers on the effect of climate change, including rising temperatures, on people in developing countries and their adaptation risk. This includes the effect of climate change on agriculture, migration, and mortality.

Expected competences acquired after completion of the module: The first goal is to understand the nature of energy and environmental issues faced by developing countries, where these issues are different from those faced by developed countries. The second goal is to have an overview of the frontier economic research in energy and environmental economics applied to developing countries.

By the end of this course, students are expected to understand and be able to explain the intuition behind the results of the covered papers.

Contact Information: Dana Kassem, PhD, email: d.kassem@uni-mannheim.de, phone +49 (0) 621 181-3455
Office L7, 3-5 Room 217

Prof. Ulrich Wagner, PhD, email: ulrich.wagner@uni-mannheim.de, phone +49 (0) 621 181-1420, Office L7,
3-5 Room 211/12

Industrial Organization

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Nicolas Schutz, Ph.D.

Cycle of offer: every fall term

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + practical exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and B

Grading: written, 90 minutes

Goals and contents of the module: In a market economy, firms are in charge of deciding what and how much to produce, and consumers respond to this by shopping for the best alternative. This course analyzes the behavior of firms. It aims to answer the following questions: What is a firm? What defines the boundaries of a firm? Given established boundaries, how do firms make production decisions and how do they compete with each other? Should government meddle with the operation of firms?

The course is organized as follows:

1. Review on perfect competition
2. Review on game theory
3. Monopoly
4. Static oligopoly
5. Dynamic oligopoly and collusion
6. Product differentiation
7. Information

8. Advertising
9. Merger, entry and market structure
10. Network effects
11. Vertical relations
12. Patents and R&D
13. Antitrust

Expected competences acquired after completion of the module: Students acquire a broad knowledge in the field of industrial organization. They understand, among others, why monopolies harm social welfare, why price discrimination may benefit final consumers, why firms have incentives to escape the so-called Bertrand paradox, why collusion becomes harder to sustain in a shrinking industry, why firms have incentives to differentiate themselves as much as possible from their competitors, etc. To deal with these issues, and to solve the relevant theoretical models, students apply various game theoretical and mathematical tools, such as optimization methods and multivariate calculus. Students should not mindlessly memorize the theories presented in this course, but rather understand where the models come from, and why they have been developed. They will understand the limitations of these theories, and how these limitations can be overcome. The focus on model-building, and not on mindless memorization, will enable students to deepen their knowledge in the field of industrial organization if they need to do so. In particular, students will be able to teach themselves theories which are not dealt with in this course, or to read more advanced research articles.

The field of industrial organization has a lot of real-world applications. For instance, a graduate working in an antitrust authority will be able to apply monopoly, oligopoly and cartel theory, when deciding whether to clear a horizontal merger. A graduate working for a management consulting firm, or for any corporation, will be able to apply industrial organization theory to pricing strategy. More generally, this course promotes strategic, analytical and critical thinking, which is crucial in any professional career.

Graduates are able to apply industrial organization theory to real world situations. For instance, when conducting a market analysis, they are able to identify what are the most important characteristics of this specific market. What are the available technologies? Are they likely to evolve in the near future? Is there a scope for product differentiation? Is entry likely to occur in the short run? In the longer run? The field of industrial organization uses analytical and quantitative tools. Theories are formulated using formal, mathematical models. However, as already pointed out, graduates should not only be able to solve these models mathematically, but also to understand the intuition at work. Importantly, students are expected to be able to state this intuition in words. Therefore, graduates will be able to exchange information, ideas, and solutions both with experts of the field (using models, maths and jargon) and with laymen (in plain English). Finally, this course is taught in English, and graduates therefore acquire a profound knowledge of the English terminology in the field of industrial organization.

Contact Information: Prof. Nicolas Schutz, Ph.D., E-Mail: schutz@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 310, Tel. 181-1872, Office hours: Monday, 2:15 pm to 4:15 pm.

Law and Economics

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Francisco Poggi, Ph.D.

Cycle of offer: once a year

ECTS credits: 7

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (2)

Course language: English

Prerequisites: intermediate Microeconomics, Game Theory. (No knowledge of the law is required.)

Grading: midterm exam (60 min, 30%) + final exam (90 min, 50%) + assignments (20%).

Goals and contents of the module: The goal of the course is to present a cohesive theory of the law, through the lens of economic theory. The course covers critical areas of law where monetary incentives play a central role (tort law, contract law, and property law) as well as areas where other type of incentives are used (e.g. incapacitation in criminal law). The course is organized in the following way:

1. Coase Theorem
2. Tort Law
3. Contract Law
4. Property Law
5. Intellectual Property Law
6. Economics of Litigation
7. Economics of Crime

Expected competences acquired after completion of the module: Participants who successfully complete the course will become familiar with the most fundamental concepts in the theory of law. Moreover, students will be able to apply microeconomic theory to analyze and critically evaluate law and public policy. Finally, students will improve their analytical skills by working on exercises that are designed to illustrate key points.

Contact Information: Prof. Francisco Poggi, Ph.D.; tba

Markov-Ketten

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Ingo Steinke

Turnus des Angebots: etwa jedes zweite Herbstsemester

ECTS-Punkte: 8

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS) plus Übung (1 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Statistik I und II

Benotung: Hausaufgaben (20%), Klausur im Umfang von 90 Minuten (80%)

Ziele und Inhalte des Moduls: Die Vorlesung stellt eine Einführung in die Theorie der Markov-Ketten mit diskretem Zustandsraum dar. Es werden grundlegende Eigenschaften von Markov-Ketten untersucht mit einem besonderen Augenmerk auf das Verhalten von Markov-Ketten über längere Zeiträume. Es werden Beispiele für ihre Anwendung in der Biologie, den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften vorgestellt. Neben Beispielrechnungen wird ein Einblick in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen gegeben.

Markov-Prozesse, Markov-Ketten mit stetigem Zustandsraum und Markov-Chain-Monte-Carlo-Methoden zur Simulation von speziellen Verteilungen von Zufallsvariablen werden diskutiert. Der Kurs nutzt eine mathematische Notation und enthält teilweise formale mathematische Herleitungen.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im Umgang mit diskreten Zufallsvektoren und bedingten Wahrscheinlichkeiten vertieft. Sie kennen das Konzept der bedingten Unabhängigkeit und können es anwenden. Sie kennen die Definition und wichtige Eigenschaften sowie Anwendungen von Markov-Ketten. Sie können die Markov-Eigenschaft prüfen und für Markov-Ketten Absorptionswahrscheinlichkeiten, Absorptionszeiten und Grenzverteilungen ausrechnen. Zu Markovprozessen können sie Generatormatrizen aufstellen und stationäre Verteilungen ermitteln. Die Studierenden sind in der Lage, Beweise nachzuvollziehen bzw. selbst einfache Beweise zu führen.

Kontakt: Ingo Steinke, Tel. (0621) 181 1940, E-Mail: [isteinke\(at\)rumms.uni-mannheim.de](mailto:isteinke(at)rumms.uni-mannheim.de), Büro: L7, 3-5, Raum 142, Sprechzeiten: Di und Mi, 17:15-18:15 Uhr.

Microeconometrics

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Yoshiyasu Rai, Ph.D.

Cycle of offer: fall term

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: Statistik I + II und Grundlagen der Ökonometrie

Grading: final exam (120 min, 70%) + assignments (30%)

Goals and contents of the module: The purpose of this module is to provide an introduction to modern microeconometrics – the statistical methods that economists use to analyze microlevel data. This module is primarily designed for Bachelor students who already have some background knowledge in econometrics and would like to learn more econometric tools and theories. We will cover various topics including OLS; Panel data models; Causal inference; Binary choice models; Generalized method of moments; Nonparametric models and Penalized regression in the module.

Expected competences acquired after completion of the module: Upon course completion, students will be able to understand microeconomic methods that are used in applied econometric papers. They will also be able to apply these microeconomic methods for their own project. In addition to that, students will acquire knowledge of theoretical foundations behind these methods.

Further information: References used for this course are:

- Bruce E. Hansen (2020), *Econometrics*, Manuscript, University of Wisconsin.
- Guido W. Imbens and Donald B. Rubin (2015), *Causal Inference*, Cambridge University Press.
- Joshua D. Angrist and Jorn-Steffen Pischke (2014), *Mastering 'Metrics*, Princeton University Press.
- Gareth James, Daniela Witten, Trevor Hastie, and Robert Tibshirani (2013), *An Introduction to Statistical Learning*, Springer.

Contact Information: Name Yoshiyasu Rai, Phone: +49 621 181-1930, email: [yrai\(at\)mail.uni-mannheim.de](mailto:yrai(at)mail.uni-mannheim.de), Office: L7, 3-5 – Room 1.45, Office hours: By appointment

Öffentliche Investitionen und inklusives Wachstum

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: unregelmäßig

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Benotung: Klausur (90 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: Diese Vorlesung beschäftigt sich mit den Auswirkungen öffentlicher Investitionen auf Wachstum, öffentliche Finanzen und Ungleichheit. Dabei werden sowohl Investitionen in Sachkapital (Verkehrsinfrastruktur, digitale Infrastruktur, Wohnungsbau) als auch Bildungsinvestitionen besprochen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Frage, inwieweit öffentlichen Investitionen die Chancengerechtigkeit stärken (Verteilung der Lebenschancen).

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Studierende sollen die Fähigkeit entwickeln, die Auswirkungen öffentlicher Investitionen auf Wohlstand und Chancengleichheit auf Basis ökonomischer Methoden zu analysieren. Darüber hinaus soll den Studierenden die Möglichkeit geboten werden, sich kritisch mit der ökonomischen Literatur zum Thema auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen: Eine Literaturliste wird in der ersten Vorlesung ausgegeben.

Kontakt: Prof. Tom Krebs, Ph.D.; Tel.: (0621) 181-17625; E-Mail: tkrebs@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, P05/06.

Organizational Economics

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Harald Fadinger / Dr. Jan Schymik

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 5

Teaching method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Principles of Econometrics

Grading: final exam (90 min); in addition, students may hand in a midterm assignment to earn bonus points on the exam

Goals and contents of the module: The course gives an introduction into organizational economics. The covered materials meet the international standard of a course in organizational economics and combines the discussion of microeconomic models with modern data analysis.

The course covers the following topics:

Part I: Within-Firms

- Management Practices
- Moral Hazard and Incentives

- Hierarchies and the Division of Labor
- Authority and Decision-Making in Organizations
- Corporate Governance

Part II: Between Firms

- Misallocation of Production Factors
- Boundaries of the Firm: Property Rights Approach
- Boundaries of the Firm: Transaction Cost Approach
- Firms and Capital Markets

Expected competences acquired after completion of the module: Graduates have developed a critical understanding of the most important theories in organizational economics. They are able to evaluate problems inside organizations and other social environments. Graduates are able to apply their understanding of organizations for their professional careers.

Contact Information: Dr. Jan Schymik; Phone: (0621) 181 - 3426; Mail: jschymik@mail.uni-mannheim.de

Public Choice Theory***

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Duk Gyoo Kim, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): lecture (2) + exercise (1)

Course language: English

Prerequisites: basic knowledge in game theory, macroeconomics, and calculus. The course assumes knowledge of concepts that are covered in Microeconomics A, Macroeconomics A, and calculus. This is an advanced course intended for upper level economics undergraduates who enjoy learning about and analyzing economic models. Economic models of politics tend to be game theoretic, so familiarity with game theoretic reasoning is useful.

Grading: final exam (90 min, 100%)

Goals and contents of the module: This course provides an introduction to the economic analysis of politics. This course consists of three parts. Part I provides an overview of economic theories on the political behavior of the key actors in the political arena: voters, candidates, legislatures, political parties, and interest groups. Part II discusses alternative voting rules and introduces some important ideas from social choice theory. Part III discusses how political decisions are distorted away from those that would be made by the benevolent governments from economics textbooks. If time permits, we also discuss contemporary issues in politics, including citizen initiatives, media bias, and campaign finance reforms.

Expected competences acquired after completion of the module: The students are able to describe core concepts widely used in political economy and formal political science theory. The students can explain the economic incentives and strategic actions of agents in the political arena, such as voters, candidates, legislators, political parties, interest groups, and citizen's initiatives. The topics require an advanced level of analyzing skills. The students are able to apply game-theoretic models to various political issues.

Contact Information: Prof. Duk Gyoo Kim, Ph.D.; Phone: (0621) 181-1797; email: d.kim@uni-mannheim.de; Office: L7, 3-5, room 2.25; Office Hours: by appointment

Public Policy and Macroeconomics

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Minchul Yum, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 5

Teaching method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Macroeconomics A + B

Grading: final exam, 90 min (70%); assignment (30%)

Goals and contents of the module: This course aims to understand various public policies in the advanced economies, and how they affect the macroeconomy. An important content of the lecture is to review and understand various, mostly descriptive, empirical facts on public policy in the US and some other European countries as well. In the meantime, we also review empirical evidence on economic inequality and study how it is related to public policy. Another important content of this lecture is to apply economic theories to understand the effects of public policy on the macroeconomy while taking into account people's optimal responses to such a policy. We will review the basic theoretical framework, and consider more advanced theoretical frameworks relevant for macroeconomic analysis.

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the semester, students are expected to

- Deepen the understanding of empirical facts on public policy in advanced countries
- Develop a critical understanding of the key theoretical methods useful for policy analysis
- Apply the theoretical frameworks to the macroeconomic problems
- Evaluate policy reforms based on their own thought processes and social processes in groups

Contact information: Prof. Minchul Yum, Ph.D. (0621) 181-1853; myum@mail.uni-mannheim.de; L7, 3-5, P09; Tue 4-5 pm

Unemployment and Wages in Europe

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Michele Tertilt, Ph.D. / Sena Coskun, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 5

Teaching method (hours per week): lecture (2)

Course language: English

Prerequisites: Mikroökonomik A + B, Makroökonomik A + B, Statistik I + II und Grundlagen der Ökonometrie, basic Stata knowledge

Grading: final exam (60%) + assignments (40%)

Goals and contents of the module: This course will study topics in labor markets and macroeconomics including human capital formation, skill differentials, unemployment, job search and job creation, wage differentials and hours worked. The course aims at raising the interest on commonly discussed labor market issues among students and also providing tools and view on how to think about them.

The main objective of the course is to provide a comprehensive view on labor markets to understand the major issues on unemployment and wages. The course will be a mixture of theory and empirical analysis. Some basic knowledge of software (Stata) is required but the tools on how to use data will be introduced along with the course. Students will be familiar with public macro and micro data sources and will learn how to construct aggregate measures such as youth unemployment rate, college wage premium by using micro data. Some questions that will be discussed during the course are:

"What are the implications of different labor market regimes in Europe?"

"Why do some countries suffer from youth unemployment?"

"What is college wage premium, how it changed over time and why it is different across countries?"

"Why do some people work more than others?"

Expected competences acquired after completion of the module: The goal of the course is to provide comparative perspective on labor markets and commonly discussed issues in the context of Europe. Students will be able to understand and evaluate observed phenomena with their theoretical knowledge and critical view on how to analyze the data obtained in this course.

Contact Information: Sena Coskun, Ph.D.; E-mail: sena.coskun@uni-mannheim.de; Phone: +49 621 181-1978; Office: L7, 3-5, Room P.24

Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik***

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: jedes Herbstsemester

ECTS-Punkte: 7

Lehrmethode: Vorlesung (3 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine Vorkenntnisse erforderlich.

Benotung: Klausur (120 Minuten)

Ziele und Inhalte des Moduls: In dieser Vorlesung betrachten wir die Wirtschaftsgeschichte Deutschlands in der Zeit der Weimarer Republik (1919-33), die von tiefgreifenden Krisen geprägt war. Der erste Teil der Vorlesung konzentriert sich auf die Inflationsjahre (1919-24), die durch politische und wirtschaftliche Instabilität gekennzeichnet waren. Im Fokus stehen hier die wirtschaftlichen Folgen des Versailler Vertrags, die Ursachen, der Verlauf und die Auswirkungen der Hyperinflation sowie die Währungsreform des Jahres 1924. Darauf aufbauend betrachten wir den Zeitraum zwischen 1924 und 1929, die vermeintlich „goldenen Zwanziger“, in denen die deutsche Wirtschaft eine kurze Scheinblüte erlebte. Hierbei stehen die Entwicklung der Investitionen, des Kapitalmarkts, die Wiedereingliederung in die Weltwirtschaft sowie Kartelle und Unternehmenskonzentration im Vordergrund. Schließlich konzentrieren wir uns im letzten Drittel auf die Zeit der Weltwirtschaftskrise (1929-33). Im Fokus stehen Ursachen, Verlauf und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sowie die Bankenkrise von 1931.

Am Ende der Vorlesung diskutieren wir die Ursachen der politischen Radikalisierung und die Frage, ob der Untergang der Weimarer Republik unter anderen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und alternativen wirtschaftspolitischen Maßnahmen hätte verhindert werden können.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben die fachlichen Kenntnisse und methodischen Fertigkeiten zur Analyse und Interpretation empirischer Zusammenhänge erworben.

Dabei haben sie insbesondere gelernt, die Erkenntnisse aus empirischen Daten mit qualitativen Quellen sinnvoll zu verknüpfen und ökonomische Theorie anhand historischer Beispiele zu diskutieren.

Weitere Informationen: Eine detaillierte Gliederung mit Literaturangaben finden Sie vor Semesterbeginn auf meiner Website (<https://www.vwl.uni-mannheim.de/donges/>). Einführende Literatur:

- Balderston, Theo (2002): Economics and politics in the Weimar Republic, Cambridge: Cambridge University Press.
- Knortz, Heike (2010): Wirtschaftsgeschichte der Weimarer Republik. Eine Einführung in Ökonomie und Gesellschaft der ersten Deutschen Republik, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Kontakt: Dr. Alexander Donges; Telefon: 0621-181-3428; E-Mail: donges@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, Raum 403.

Seminare

Biases in Economic Decision Making

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Henrik Orzen

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B

Grading: seminar paper (50%), presentation (40%), classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: depends on students' choices. Maximum number of students in class: 13

Goals and contents of the module: The goal of this seminar is to introduce students to a range of empirical and experimental findings that reveal systematic biases in human decision making—behavior which deviates systematically from the rational choice benchmark. Thus, these biases directly contradict conventional homo economicus assumptions and therefore raise the question to what extent traditional modelling approaches are tenable. In this seminar we will discuss various topics in this field.

Expected competences acquired after completion of the module: By the end of the module participants will be able to demonstrate a critical understanding of particular behavioral biases in the context of individual choice and strategic decision making. Students will have gained knowledge of where and how conventional assumptions in economics such as unlimited rationality and own-payoff maximization can fail. They will have improved their ability to critically evaluate empirical evidence and theoretical approaches in economics. Furthermore, they will have improved their presentation and communications skills.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact Information: Prof. Dr. Henrik Orzen; Phone: (0621) 181 - 1890; email: henrik.orzen@uni-mannheim.de; Office: Room 4.01; Office hours: Tuesdays, 4-5pm (by appointment only).

Controversial Topics in Economics***

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Dr. Peter Dürsch

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: none

Grading: classroom discussion 50% & 5 pages paper 50%

Expected number of students in class: maximum number of participants: 20

Goals and contents of the module: Students will pick a controversial economic topic to discuss together with another student.

Within each pair of students, one person will argue the pro position and one person will argue the contra position. Each student will give a short presentation of their side, followed by a discussion of the topic by both sides of the topic. Each student will hand in a 5 pages long paper putting forward their position.

Potential topics could include, but are not limited to:

- Peer punishment in overcoming under provision of public good.
- Fixed-pay vs. performance pay in labor markets.
- Is the utility function a good way to describe human behavior?
- Are teams better than individuals in decision making?
- Should food be subject to lower a consumption tax than other goods?
- Should recipients of Social Service (like welfare) be required to do community service?
- For a developed country, is it good to accept more immigrants to sustain its economic growth?

Expected competences acquired after completion of the module: Students will be able to conduct independent research into a topic of interest and evaluate the found fact. They can put forward logical arguments for a position, even if this position does not match their personal opinion. Students will be able to hold a presentation on their own and effectively coordinate their presentation with another student. In writing their final paper, they will hone their ability to write a scientific text.

Contact Information: tba

Cultural Economics***

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Dr. Andrej Svorenčik

Cycle of offer: once

ECTS-Credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A and Macroeconomics A

Grading: preparation (10%), presentation (30 minutes plus Q&A) & classroom discussion (50%), seminar paper (40%).

Expected number of students in class: 13 students maximum

Goals and Contents of the module: Cultural economics is the application of economic analysis to the creative and performing arts, the heritage and cultural industries, in both the public and private sectors. It is concerned with the economic organization of the cultural sector and with the behavior of producers, consumers and governments in that sector. Topics from which students can choose their presentation include for instance: economics of art (demand and supply for art, art auctions), economics of luxury goods, economics of the performing arts, economics of cultural heritage, economics of creative industries (music industry, film industry, festivals, museums), economics of broadcasting, book publishing, and cultural policy,

Expected Competences acquired after completion of the module: Students develop skills in analyzing cultural economics issues and understanding their effects on economic agents using models, case studies and empirical methods.

Further information: registration week 7-13 June 2021.

- Towse, Ruth. 2010. A Textbook of Cultural Economics. Cambridge, UK; New York: Cambridge University Press.

- Ginsburgh, Victor A. and Throsby, David (Eds.) 2006 & 2014. Handbook of the Economics of Art and Culture. 2 volumes. Available online through the university library
 - <http://www.sciencedirect.com/science/handbooks/15740676/1>
 - <http://www.sciencedirect.com/science/handbooks/15740676>
- Contact: Dr. Andrej Svorenčik, e-mail: svorencik@uni-mannheim.de

Demographie und Sozialstaat – Historische Perspektiven***

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: PD Dr. Tobias A. Jopp

Turnus des Angebots: Jedes Semester ein angebotenes Seminar mit wechselnden Themen

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: „Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte“ oder ähnlicher Kurs empfohlen.

Benotung: Seminararbeit (70%), Präsentation und Diskussionsbeteiligung (20%) und Koreferat (10%)

Zahl der Teilnehmer/innen: max. 15

Ziele und Inhalte des Moduls: Moderne Industriegesellschaften zeichnen sich u.a. durch den Wohlfahrts- bzw. Sozialstaat als zentrales Element aus. Das Herzstück des modernen deutschen Wohlfahrtsstaates bspw. bildet die universale Sozialversicherung, ruhend auf den fünf Säulen der Sozialen Sicherung, nämlich der Gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung. Gemeinhin wird der historische Ursprung der Sozialversicherung in der Bismarckschen Sozialgesetzgebung gesehen, welche das Einkommensrisiko auf Grund von Krankheit (1883), auf Grund von Unfällen im Rahmen der Berufstätigkeit (1884) sowie auf Grund von (altersbedingter) dauerhafter Erwerbsunfähigkeit (1889) adressierte. Der gebotene Zwangsversicherungsschutz beschränkte sich zunächst auf Teile der abhängig beschäftigten Arbeiter. Allerdings wurde der Kreis der Anspruchsberechtigten bzw. der Beitragenden schrittweise erhöht. Die soziale Absicherung des Hinterbliebenenrisikos (1911) sowie des Risikos, arbeitslos zu werden (1927), wurden mit einiger zeitlicher Verzögerung eingeführt, die Pflegeversicherung gar erst 1995. So viele Vorteile bzw. Annehmlichkeiten der deutsche Wohlfahrtsstaat zu jeder Zeit geboten haben mag, so vielen Problemen bzw. Herausforderungen sah er sich stets gegenüber. Ziel dieses Seminars ist es, die Entwicklung des deutschen Wohlfahrtsstaates, dessen Kern die Sozialversicherung bildet, von seinen Ursprüngen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein und international vergleichend zu ergründen. Einerseits sollen die historischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen zum Verständnis der Bismarckschen Sozialgesetzgebung und des politischen Diskurses darum diskutiert werden. Andererseits soll die Anpassung der Gestaltungsprinzipien in einem reifenden, wirtschaftlichen wie politischen Krisen ausgesetzten Sozialsystems herausgearbeitet werden.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Hauptseminars ist es, die Teilnehmer zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

Kontakt: PD. Dr. Tobias A. Jopp, E-Mail: jopp@uni-mannheim.de, Sprechstunde: Di 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr.
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Weitere Informationen: Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums (07.06.2021 - 13.06.2021). Weitere für die Anmeldung relevante Informationen werden über den Newsletter der Abteilung VWL mitgeteilt: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/service/fuer-studierende/maillingliste-vwlstudium/>.

Entwicklungsökonomie

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Frölich

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit Seminar: 21 Stunden; Zeit für die Anfertigung der Seminararbeit, für die Vorbereitung der Referate sowie für das Selbststudium 147 Stunden.

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagen der Ökonometrie

Benotung: schriftliche Seminararbeit (50%), Vortrag (25%), Koreferat (25%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 13

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar umfasst aktuelle Themen bezogen auf Arbeitsmärkte in Entwicklungsländern mit einem empirischen mikroökonomischen Fokus. Die Themen beinhalten unter anderem: Kinderarbeit, informelle Arbeitsmärkte, Unternehmertum, die Schaffung von Firmen, Arbeitsmarktregulierungen, Mikrokredite, Mikroversicherungen, etc. Die Seminartermine werden nach den Wünschen der Studierenden ausgewählt. Die Studierenden sollen aktuelle Probleme von Entwicklungsländern erörtern und erkennen sowie empirische Studien zu diesen Fragen bewerten und diskutieren. In diesem Sinne ist es eine Mischung zwischen einem reinen Seminar zu Entwicklungsländern und einem angewandten Ökonometrieseminar. Die Studierenden sollen also auch angewandte ökonomische Papiere verstehen, diskutieren und vorstellen, um die konkrete empirische Forschungsweise zu erlernen. Das Seminar ist insbesondere auch als eine Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit im Bereich der angewandten empirischen Forschung gedacht, welche dann üblicherweise eine eigenständige ökonomische Analyse mit Sekundärdaten verlangt. Das Seminar stellt somit eine Brückenfunktion zwischen den Grundlagenvorlesungen zur Ökonometrie, welche eher das Methodenwissen vermitteln, und der eigenständigen empirischen Analyse in der wissenschaftlichen Forschung dar.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden haben gelernt, einen Aufsatz zu einem Thema aus der Entwicklungsökonomie zu schreiben und zu präsentieren, wobei sie den Bezug zu mikroökonomischen Modellen und insbesondere empirisch-ökonomischer Analyse herausgearbeitet haben. Dies umfasst somit auch eine kritische Analyse und Begutachtung von empirischen Studien und deren Methodik, insbesondere der Ökonometrie, der Datengrundlage und der Umsetzung der empirischen Herangehensweise.

Weitere Informationen: Bitte beachten Sie den gemeinsamen Anmeldezeitraum für Seminare des Bachelorstudiengangs VWL.

Kontakt: Prof. Dr. Markus Frölich, Tel. 0621/181-1920 (Sekretariat: Anja Dostert), E-Mail: dostert@uni-mannheim.de, L7, 3 - 5, Raum 1.21/1.22

Family Policies - An Economic Perspective

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Effrosyni Adamopoulou, Ph.D. / Prof. Dr. Michèle Tertilt

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Micro A + B, Macro A + B, Statistik I + II, Grundlagen der Ökonometrie.

Grading: term paper (50%) + presentation (50%)

Expected number of students in class: depends on student's choice (max. 13).

Goals and contents of the module: This is a seminar for Bachelor students interested in family economics, and more specifically family policies. It will analyze policies all over the world affecting various aspects of family life such as subsidized day-care, tax breaks for children, parental leave policies and divorce law. The goal is to study both from a positive and a normative perspective (i.e. what is optimal) how these policies affect fertility and labor force participation. This is a seminar. Therefore, each student will be assigned a topic to study in depth and then explain in class.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will acquire knowledge about the effects of a large set of different family policies and will be able to assess them both from a positive and a normative perspective. They will learn to work independently, synthesize the literature, and formulate the most important arguments regarding a topic. Throughout the seminar, students will develop communication, presentation and writing skills in English.

Contact Information: Effrosyni Adamopoulou, Ph.D., email: adamopoulou@uni-mannheim.de, Office: L7, 3-5, Room P.26, Skype name: adefi81, Office hours via skype: Tuesdays 13:30-15:00.

Firm Dynamics and Economic Growth

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Anne Hannusch, Ph.D.

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B, Macroeconomics A, Introduction to Econometrics (recommended for empirical papers)

Grading: presentation (40%), term paper (50%), classroom discussion (10%)

Expected number of students in class: max. 13

Goals and contents of the module: This block seminar will focus on the theory and empirics of modern economic growth. We will follow a micro-to-macro approach, that is, we will study microfoundations for aggregate trends in total factor productivity. Special emphasis will be given to firms and inventors to uncover forces that shape total factor productivity.

The main focus of the seminar will be on recent ideas in economic growth theory, including but not limited to:

- Economic Growth and the Data Economy
- Declining Business Dynamism
- Environment and Directed Technical Change
- Inequality, Taxation and Innovation

Expected competences acquired after completion of the module: At the end of the course, students are able to compare and contrast various theories that link firm decisions to aggregate trends in productivity. Students learn to analyze, summarize, and critically evaluate original articles at the frontier of economic growth theory. The seminar also serves as a bridge towards the Bachelor Thesis. Students learn to develop new and exciting research ideas based on their critical evaluation of the material presented in this seminar. All of these skills are essential for the successful completion of the thesis.

Contact Information: Prof. Anne Hannusch, Ph.D.; Phone: (0621) 181 - 3751; E-mail: hannusch@uni-mannheim.de, Office: L7, 3-5 room P.03, Office hours: by appointment

Industrielle Revolutionen im Vergleich***

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Dr. Alexander Donges

Turnus des Angebots: unregelmäßig

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode: Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: Seminararbeit (70%), Präsentation, (20%), Diskussionsbeteiligung (10%)

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: maximal 14 Teilnehmer.

Ziele und Inhalte des Moduls: In diesem Seminar untersuchen wir die Ursachen und Ausprägungen „industrieller Revolutionen“. Schwerpunktmäßig betrachten wir vergleichend die Industrialisierungsprozesse in Großbritannien und in den Staaten Kontinentaleuropas sowie ergänzend Fälle nachholender industrieller Entwicklung (z.B. Japan oder Südkorea). Hierbei diskutieren wir unter anderem die folgenden Fragen: Warum setzte die Industrialisierung zuerst in England ein, während andere Länder sich erst später industrialisierten? Welche Rolle spielte der Staat, der die institutionellen Rahmenbedingungen setzte? Inwieweit war der Zugang zu natürlichen Rohstoffvorkommen wie Steinkohle von Bedeutung? Welche Rolle spielten Humankapital und technische Innovationen?

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Zentrales Anliegen des Blockseminars ist es, die Teilnehmer zur eigenständigen Bearbeitung einer mit dem Lehrenden abgestimmten wissenschaftlichen Problemstellung zu befähigen. Die Studierenden sind nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage, die für eine abgegrenzte Problemstellung einschlägige Literatur systematisch zu identifizieren, deren Inhalte zu durchdringen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen, die zu behandelnde Fragestellung im jeweiligen Forschungszusammenhang zu positionieren und mit Hilfe historischer und ökonomischer Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie damit vertraut, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und in einer fachlichen Diskussion zu vertreten.

Weitere Informationen: Themenliste und Literaturangaben finden Sie auf meiner Homepage (<http://donges.vwl.uni-mannheim.de/>). Die Anmeldung zum Seminar erfolgt während des zentralen Anmeldezeitraums.
Kontakt: Dr. Alexander Donges; Telefon: 181-3428; E-Mail: donges@uni-mannheim.de; Büro: L7, 3-5, Raum 403.

Introduction to Statistical Learning

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Cathrine Aeckerle-Willems

Cycle of offer: irregular

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): seminar (2) (presentations will be held during the semester)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Ökonometrie and Statistik I + II

Grading: seminar paper (50%), and presentation (50%)

Expected number of students in class: maximal 13

Goals and contents of the module: Technical advances in particular in the computer and information science have revolutionized the possibilities to collect, to store and to work with huge amounts of data. As a result, statisticians have been and still are confronted with new complexity in problems arising in particular from size and high dimensionality and with the need to develop methods suitable to make sense of the data. The fields of machine/statistical learning have emerged and grown rapidly. This seminar focuses on theory and methods in statistical learning, mostly supervised learning. Roughly speaking, this is about learning from training data in order to predict an outcome. Topics will cover e.g. kernel smoothing methods, trees, neural networks, support vector machines, random forests. The seminar will be based on the book: Hastie, Trevor, Robert Tibshirani, and Jerome Friedman. The elements of statistical learning: data mining, inference, and prediction. Springer Science & Business Media, 2009.

Expected competences acquired after completion of the module: Upon successfully completing the seminar, students will have gained an overview of important methods in statistical learning. They will have learned to independently familiarize themselves with the theory and they will be able to summarize and explain their acquired knowledge. They will have trained their presentation and communication skills in written and oral form. Students will have gained experience in discussing advances concerning the theory in current research literature and critically examining developments and application examples.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact information: Cathrine Aeckerle-Willems, Tel. 181-1929, E-mail: aeckerle@uni-mannheim.de, L7, 3-5, room 129

Makroökonomische Analyse der Hartz-Reformen

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortliche/r: Prof. Tom Krebs, Ph.D.

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: 6

Lehrmethode (Umfang): Blockseminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen: Makroökonomik A und B, Mikroökonomik A und B

Benotung: Vortrag (einfach gewichtet) und schriftliche Seminararbeit (doppelt gewichtet).

Erwartete Zahl der Teilnehmer/innen: max. 16

Ziele und Inhalte des Moduls: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Hartz-Reformen. Das Ziel der Veranstaltung besteht in der Diskussion der theoretischen Erklärungsansätze für die einzelnen Reformen wie auch in der empirischen Überprüfung des Reformerfolgs. Jede der vier Hartz-Reformen I-IV wird hierbei als Thema an mehrere Studierende vergeben. Das jeweilige Thema wird als Gruppe vorgetragen, die Seminararbeiten jedoch individuell verfasst.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Studierenden lernen, selbstständig wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen durch Literaturrecherche und eigenständige Bewertung der Quellen zu beantworten. Dabei wenden die Studierenden die in den Vorlesungen Makroökonomik A und B sowie Mikroökonomik A und B erworbenen Kompetenzen in konkreten Beispielen an. Für die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen des Blockseminars entscheiden die Studierenden selbst kooperativ über die Verteilung der einzelnen Präsentationsschwerpunkte untereinander.

Kontakt: Corinna Jann-Grahovac, Tel: (0621) 181-1851, E-Mail: cjann@uni-mannheim.de, Montag - Donnerstag, 9:00 - 13:00 Uhr.

Topics in Digital Markets

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Volker Nocke / Daniel Savelle

Cycle of offer: once a year

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Microeconomics A + B (prerequisite), Introduction to Econometrics (recommended for empirical papers)

Grading: presentation (40%) and report (60%)

Expected number of students in class: max. 15

Goals and contents of the module: Students are required to pick a paper in selected topics relating to Digital Markets and give a presentation to discuss the paper's strengths and weaknesses. Based on their work, and the comments that they receive in the presentation, students are required to write a report summarizing and critically discussing the paper, and synthesizing the findings in related papers presented by other students.

Topics can include platforms, network goods, reputation systems, online auctions, big data techniques, machine learning and other topics relevant for digital markets. A detailed list of topics and associated papers will be circulated once the seminar spots have been allocated.

Expected competences acquired after completion of the module: Students learn to analyze, summarize, and critically discuss original articles at the frontier of current research in digital markets. They improve the skills to communicate complex topics both orally and in writing, and further their presentation skills. The seminar also serves as a bridge towards the Bachelor Thesis. Students learn to engage with current research papers, to critically assess those, and to develop their own ideas based on their findings – all skills which are essential for the successful completion of the thesis.

Further information: The reading list will be provided in the first meeting (September). Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact Information: Daniel Savelle, E-Mail: dsavelle@mail.uni-mannheim.de

Topics in Game Theory

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Dr. Thomas Tröger

Cycle of offer: once a year

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): seminar (2)

Course language: English

Prerequisites: lecture Game Theory

Grading: seminar presentation (2/3), seminar paper (1/3)

Expected number of students in class: max. 13

Goals and contents of the module: Building on the abilities obtained in the course on game theory, students are led to independent reading of scientific articles. To this end, selected articles from current research are used. The students present these articles in front of other students and in a written homework assignment.

Expected Competences acquired after completion of the module: Successful participants can grasp scientific contributions building on game-theoretic methods at a level of difficulty that is appropriate to advanced undergraduate studies. They can communicate the essential hypotheses of such works to fellow students. They begin to have the ability to judge these hypotheses critically. They can communicate and defend these judgments convincingly to experts and laymen.

Contact: Prof. Dr. Thomas Tröger, Phone: +49 621 181-3423, E-mail: troeger@uni-mannheim.de, L7, 3-5, Room 3.47

Topics of Empirical Industrial Organization and Competition Policy

[Course dates / form of participation](#)

Responsible teacher of the module: Prof. Laura Grigolon, Ph.D.

Cycle of offer: each fall semester

ECTS credits: 6

Teaching method (hours per week): blockseminar (2)

Course language: English

Prerequisites: Grundlagen der Ökonometrie and Industrial Organization

Grading: seminar paper (completion within 4 weeks, approx. 10 pages with figures and tables) and presentation (approx. 20 minutes); seminar paper (50%), presentation (50%).

Expected number of students in class: max. 13

Goals and contents of the module: The seminar has the main goal to train the necessary skills to read, understand, summarize and present scientific work applied to policy-relevant questions in Industrial Organization, with a focus on competition policy. There will be a choice of papers for which a dataset is also available. Students will receive the paper and, depending on their interest, the dataset and code that allows an empirical study of the paper.

Expected competences acquired after completion of the module: Students will be able to:

1. Understand the general motivation of the subject: What is the topic about? Why is it an important policy problem?
2. (Optional) Perform their own empirical analysis. Based on the dataset and code, students can implement their own empirical analysis. Papers may sometimes use complex econometric methods and it is not the intention to copy or replicate the paper exactly.
3. Reflect about the application of the policy to Germany or other countries. Students will be able to discuss policy issues applied to industrial organization, with a focus on competition issues, and whether the problem is interesting for Germany (or other countries) and how a policy recommendation can be applied.

Further information: Please note that you have to register for this seminar within the common registration week.

Contact information: Prof. Laura Grigolon, Ph.D.; Phone: 0621-181 1913; laura.grigolon@uni-mannheim.de

Zusätzliches Studienangebot für Volkswirte

Forschungsseminar in Wirtschaftsgeschichte

[Termine / Teilnahmemöglichkeit](#)

Modulverantwortlicher: PD Dr. Tobias Jopp

Turnus des Angebots: jedes Semester

ECTS-Punkte: keine

Lehrmethode: Seminar (2 SWS)

Unterrichtssprache: Deutsch oder Englisch je nach Vortrag

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Benotung: keine

Ziele und Inhalte des Moduls: Im Forschungsseminar präsentieren Wissenschaftler aus Mannheim und auswärts ihre aktuellen Forschungsergebnisse.

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls: Die Teilnehmer setzen sich mit dem aktuellen Forschungsstand in bestimmten wirtschaftshistorischen Themenfeldern auseinander und nutzen diese Erkenntnisse für ihre eigenen wissenschaftlichen Abschlussarbeiten.

Weitere Informationen: Für Studierende, die im aktuellen Semester eine Bachelor- oder Masterarbeit am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte anfertigen, wird der Besuch des Forschungsseminars empfohlen.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte dem gesonderten Aushang „Research in Economic History“ unter folgendem Link: <https://www.vwl.uni-mannheim.de/streb/forschung/aktuelle-vortraege/>

Ringvorlesung

Die genauen Termine der einzelnen Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie die Ankündigungen über die [Webseite der Fachschaft VWL](#), die sich für die Organisation der Ringvorlesung verantwortlich zeichnet.

Kurse zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Für Studierende des Bachelorstudiengangs besteht die Möglichkeit zum Erwerb ergänzender Schlüsselqualifikationen (Social Skills). Die Kurse können ab dem zweiten Fachsemester belegt werden. Das Studierendenwerk Mannheim bietet hierzu im Auftrag der Abteilung VWL im Herbstsemester 2021 Veranstaltungen an. Weitere Informationen zum aktuellen Kursangebot finden Sie bis zum Semesterbeginn online unter https://www.stw-ma.de/bachelorstudiengang_vwl.html

Dort erfolgt auch die Anmeldung zu den Kursen. Der Besuch der Kurse ist kostenlos, jedoch zwingend mit einer Anrechnung als Studien- und Prüfungsleistung im Rahmen des Spezialisierungsbereichs verbunden.

Kurse der Universitätsbibliothek zur Datenbank- und Literaturrecherche für Wirtschaftswissenschaftler

Fachliche Recherche: Volkswirtschaftslehre

Für das Fach Volkswirtschaftslehre bieten wir Ihnen Literatur, Datenbanken und weitere Sucheinstiege. Wenn Sie mehr über die Recherche in Ihrem Fachgebiet erfahren möchten oder Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten brauchen, können Sie unsere Kurse besuchen. Gerne beraten wir Sie auch individuell. [Hier](#) finden Sie nähere Informationen zur fachlichen Recherche im Fach Volkswirtschaftslehre, einschließlich Informationen zu aktuellen Kursen und Tutorials.

Literaturverwaltungsprogramme

Mit Literaturverwaltungsprogrammen sammeln und verwalten Sie Ihre Literaturstellen, fügen Zitationen in den Text ein und erstellen ganz einfach Ihr Literaturverzeichnis.

Die Universitätsbibliothek unterstützt Sie mit Beratung und Kursen bei der Literaturverwaltung mit den Programmen Citavi und Zotero. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Kursreihe ZWÖLFDREISSIG

In dieser Reihe erhalten Sie nützliche Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und Lernen.

Die halbstündigen Kurse finden während des Semesters dienstags um 12:30 Uhr online statt.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Bei Fragen zur fachlichen Recherche im Bereich VWL können Sie gerne die Fachreferentin für Wirtschaftswissenschaften, [Lorena Steeb](#), kontaktieren.